

15. September 2017

Neuer Glaubenskurs

„Bibel verstehen“

„Was man nicht kennt, kann man nicht lieben“, sagt ein Sprichwort. Dabei denken wir sicher einmal an Menschen, die wir kennen und lieben. Dann aber soll diese Aussage auch auf andere Gebiete ausgedehnt werden, auch auf unseren Glauben. Wer diesen nicht kennt, kann ihn nicht lieben und auch kein Zeugnis davon geben. Eine Möglichkeit, den Glauben kennenzulernen, ist der Glaubenskurs, der regelmässig im Bildungshaus St. Jodern in Visp angeboten wird. Der nächste Glaubenskurs „Bibel verstehen“, beginnt am Samstag, 7. Oktober im Bildungshaus St. Jodern, dauert bis Juni und gliedert sich in 3 Trimester. Der **Tageskurs** umfasst pro Trimester 3 Studien-Samstage von ca. 09.30–17.00 Uhr. Im Kurs „**Bibel verstehen**“ lernen Sie die Geschichte Israels kennen und werden vertraut mit der Vielfalt der biblischen Texte und der jüdisch-christlichen Glaubensstradition. Angezielt wird dabei auch, die Bibel als persönliche Lebenshilfe zu entdecken und biblische Texte eigenständig und sachgerecht für die heutige Zeit aktualisieren zu lernen.



Bildlegende: Im Bildungshaus St. Jodern in Visp beginnt im Oktober ein neuer Glaubenskurs.

Die drei Trimester

1. Trimester: Zugänge zur Bibel und Annäherung an Jesus: Wie entstand die Bibel, wie kann sie heute gelesen werden, was hat sie uns zu sagen? Wer war Jesus von Nazaret? Was hat er getan und bewirkt? Worin besteht der Kern seiner Botschaft? Was bedeutet er uns heute?

2. Trimester: Jesus Christus in den biblischen Zeugnissen: Wie haben die ersten Gemeinden Jesus verstanden? Wie deuten die vier Evangelien sein Handeln, sein Schicksal, Leiden und Kreuz, Tod und Auferweckung?

3. Trimester: Zugänge zum Ersten (Alten) Testament: In einem Gang durch die Geschichte Israels stellen wir die grossen Themen des Ersten Testaments vor: die Gotteserfahrungen der Väter und Mütter, die Botschaft der Propheten, die grossen Erzählungen und Gebetsformen.

Ein befreiender Gott

„Bibel verstehen“ richtet sich an alle Menschen, die Interesse an der Bibel haben und bereit sind, sich auf Erkenntnisse der Bibelwissenschaft und offene Gespräche einzulassen. Der Glaubenskurs entspricht dem Modul 03 „Grundzüge biblischer Theologie“ der Ausbildung ForModula für den Fachausweis Katechet/in. Während drei Trimestern führt der Lehrgang in die tiefgründige Welt der Bibel. Die kritische Auseinandersetzung mit den biblischen Texten, die von einem befreienden und lebensfördernden Gott erzählen, kann für das eigene Leben zur Bereicherung werden.

Nicht fertige Antworten werden gelehrt, sondern selbstständiges Glaubensdenken. Dazu braucht es die Bereitschaft, sich für den Lehrgang persönlich, zeitlich und finanziell zu engagieren. Die Kurse werden jeweils erteilt von Stephanie Abgottspon und Martin Blatter. Die Kosten für den Glaubenskurs belaufen sich auf insgesamt rund 520.— Fr. Wer daran teilnehmen möchte, soll sich baldmöglichst anmelden und zwar bei der Fachstelle Katechese (katechese@cath-vs.ch) in Visp oder beim Theologisch-pastoralen Bildungsinstitut in Zürich (info@tbi-zh.ch). An beiden Stellen sind auch weitere Informationen erhältlich.

KID/pm

News aus Kirche und Welt

Neuer Pastoralassistent für Naters

Der Bischof von Sitten, Jean-Marie Lovey hat Jonas Amherd nach Abschluss seiner Ausbildung und seines Pastoraljahres die kirchliche Beauftragung als Pastoralassistent für die Pfarreien Naters und Mund erteilt. Pastoralassistent Amherd stammt von Gamsen und wurde 1989 geboren. Nach seiner Matura am Kollegium in Brig 2010 absolvierte er sein Theologiestudium in Freiburg und machte 2014 ein Auslandjahr in Kalifornien. Nach dem Abschluss seines Studiums begann er 2016 das Pastoraljahr in Naters.

Klingende Ökumene

Am Sonntag, 17. September 2017 findet in der Pfarrkirche Visperterminen, um 17.00 Uhr eine Besinnung zum Einfluss der Reformation auf unsere Kirchenmusik statt. Es musizieren mit Noah Ambort und Noah Erceg zwei junge Organisten aus dem Oberwallis. Sie spielen vierhändig das Halleluja von G.F. Händel, sowie je einzeln Werke von J.S. Bach, D. Buxtehude, F. Mendelsohn und weiteren. Georg Studer erinnert bei diesem Anlass an das gemeinsame Erbe von Reformierten und Katholiken. Alle Interessierten sind dazu willkommen.

Einkehrtage der Pro Senectute

Das Bistum Sitten bietet auch 2018 in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Wallis Einkehrtage für Seniorinnen und Senioren in den Gemeinden oder Regionen an. Daten können ab sofort beim Sekretariat der Pro Senectute in Visp erfragt und reserviert werden (Tel.: 027 948 48 50). Unter der Leitung von Diakon Georg Studer – Bregy steht das Thema: „Mission heute“ im Zentrum der Einkehrtage. Die Zeit von Priestern und Ordensleuten aus unserer Region im Missionseinsatz geht dem Ende entgegen. Haben wir mit ihrer Unterstützung das Richtige getan? Was ist mit Entwicklungszusammenarbeit gemeint? Wie können wir als Pfarrei und als Einzelne missionarisch bleiben?

Tscherrig neuer Nuntius in Italien

Der aus Unterems stammende Erzbischof Paul Emil Tscherrig (70) ist von Papst Franziskus zum neuen Nuntius in Italien ernannt worden. Zum ersten Mal erhält damit ein Nichtitaliener den Posten des Papst-Botschafters bei der italienischen Regierung und in San Marino. Tscherrig wurde 1996 zum Bischof geweiht. 2012 machte ihn Papst Benedikt XVI. zum Nuntius in Buenos Aires. Frühere Auslandsposten Tscherrigs waren u.a. Burundi, Korea und Schweden.